

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 290.

Donnerstag am 18. Dezember

1862.

B. 495. a (3)

Nr. 1801.

Kundmachung.

Das k. k. Kriegs-Ministerium hat die Sicherstellung des Bedarfes an den, in dem beifolgenden Verzeichnisse benannten; bei den Monturs-Kommissionen zur Bemontirung und Ausrüstung erforderlichen Gegenstände für das Jahr 1863 mittelst einer Offertverhandlung angeordnet.

Welche Artikel zur Lieferung angeboten werden können, ist aus dem oben erwähnten Verzeichnisse zu entnehmen und es kann wohl mehr, in keinem Falle aber weniger, als das daselbst aufgenommene Minimum offerirt werden.

Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den bei den Monturs-Kommissionen zur Einsicht in Bereitschaft stehenden gesiegelten Mustern, deren Qualität als das Minimum anzusehen ist, geliefert werden, und hat die bewilligte Lieferung spätestens bis Ende Oktober 1863 beendigt zu sein.

Die Bestimmung der Zwischentermine (Raten) wird den Differenten selbst überlassen, welche dieselben nebst dem in jeder einzelnen Rate abzustattenden Lieferungsquantum in dem Offerte genau anzugeben haben.

Von jedem Konkurrenten muß mit dem Offerte ein Zertifikat, welches zu Folge der a. h. Entschliessung vom 23. Oktober 1855 ungestempelt zu sein hat, beigebracht werden, durch welches derselbe von einer Handels- und Gewerbekammer, oder wo eine solche nicht besteht, von der hierzu berufenen Behörde befähigt erklärt wird, die zur Lieferung angebotene Menge in den festgesetzten Terminen zuverlässig abzustatten.

Die den Differenten nur versiegelt zu übergebenden Zertifikate, in welchen das etwa eingetretene Ausgleichenverfahren angedeutet zu werden hat, müssen versiegelt belassen werden.

Dort, wo Handels- und Gewerbekammern bestehen, wird sich das k. k. Kriegs-Ministerium mit den von Genossenschaften, Gemeinde-Vorständen, oder k. k. Bezirksämtern ausgefertigten und bestätigten Leistungsfähigkeits-Zeugnissen nicht begnügen, und es haben galizische Differente Leistungsfähigkeits-Zeugnisse der Handels- und Gewerbekammern beizubringen.

Jedes, mit einem solchen Zertifikate nicht versehene Offert bleibt selbst dann unberücksichtigt, wenn die angebotenen Preise für das Aera günstig wären.

Für die Lieferungs-Betheiligung selbst wird das offerirte Quantum und das Verhältniß des geforderten Preises zu den Preisen der Gesamt-Konkurrenz nicht der alleinige Maßstab sein, sondern es werden bei dieser auch die Leistungsfähigkeit des Konkurrenten, insbesondere aber seine Verdienste durch bisherige qualitativ und rechtzeitig abgestattete Lieferungen, seine Solidität und seine Verlässlichkeit in die Waagschale gelegt.

In dem Offerte, welches nach dem, dieser Kundmachung weilers beigefügten Formulare zu verfassen ist, muß die Monturs-Kommission, wohin geliefert werden will, (wobei bemerkt wird, daß für die aufgelöste Monturs-Kommission zu Karlsburg keine Lieferungen mehr angenommen werden) das Quantum, dessen Revision sich ausdrücklich vorbehalten wird, ferner der Preis eines jeden Gegenstandes in öst. W. genau und deutlich angegeben, und nicht nur in Ziffern, sondern auch mit Buchstaben angeschrieben sein.

Wenn ein Konkurrent nicht nur für eine, sondern für mehrere Monturs-Kommissionen direkte Lieferungen bis an Ort und Stelle anbietet, so ist für jede Monturs-Kommission ein abgesondertes Offert nebst dem Badium einzureichen, das Leistungsfähigkeits-Zertifikat aber, welches über gesammte angebotene Lieferungen sich aussprechen muß, nur einem Offerte beizuschließen.

Jedes Offert muß unter einem versiegelten Kouvert, welches nach dem, dieser Kundmachung weilers beigefügten Formulare zu verfassen ist, eingesendet werden.

Für die Zuhaltung des Offertes ist ein Badium mit fünf Prozent des nach den geforderten Preisen für die offerirten Gegenstände entfallenden Werthes entweder bei einer Monturs-Kommission oder einer Kriegskasse, mit Ausnahme jener zu Wien, zu erlegen und es kann daselbe entweder im barem Gelde, oder im Realhypotheken oder in österreichischen Staatsschuldverschreibungen sichergestellt werden, welche letzteren nach dem Börsenkurse des Erlagstages, insofern sie jedoch mit einer Verlosung verbunden sind, keineswegs über den Nominalwerth angenommen werden. Pfandbestellungs- und Bürgschaftsurkunden können nur dann als Badien angenommen werden, wenn dieselben durch Einverleibung auf ein unbewegliches Gut gesetzlich sichergestellt und mit der Bestätigung der betreffenden Finanz-Prokuratur bezüglich ihrer Annehmbarkeit versehen sind. Wechsel werden nicht angenommen.

Die als Reugeld erlegte Barschaft ist stets mit dem entfallenden Betrage in österr. Währ. in dem Offerte auszudrücken.

Der über das erlegte Badium ausgestellte Depositenchein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem abgesonderten, gleichfalls versiegelten Kouvert, nach dem am Schlusse der Kundmachung angedeuteten Formulare einzusenden.

Zur Hintanhaltung von Verlegenheiten und des zu großen Andranges wird ausdrücklich bemerkt, daß zur Uebernahme und beziehungsweise Deponirung der Badien die sämtlichen k. k. Kriegskassen, mit Ausnahme jener zu Wien, dann die Monturs-Kommissionen berufen sind, an welche sich daher rechtzeitig gewendet werden muß.

Die Offerte und die abgesondert beizubringenden Badien sind, wo nicht früher, doch längstens bis 10. (zehnten) Jänner 1863 12 Uhr Mittags, entweder unmittelbar beim k. k. Kriegs-Ministerium, oder bei einem Landes-General-Kommando, welches die daselbst einlangenden Offerte dem k. k. Kriegs-Ministerium einzusenden hat, zu überreichen, später eingereichte oder einlangende Offerte bleiben unberücksichtigt.

Die Differente bleiben unter Verlust des Badiums für die Zuhaltung ihrer Anbote bis 25. (fünfundzwanzigsten) Februar 1863 verbindlich, und es bleibt dem Aera freigestellt, in dringenden Bedarfsfällen die Einlieferung gegen Vergütung der offerirten Preise gleich nach dem Einlangen der Offerte beginnen zu lassen.

Offerte, welche unvollständig verfaßt, oder durch kein Badium gesichert sind, oder welche andere, als die angegebenen Bedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt.

Die Muster der zu liefernden Gegenstände, sowie die nähern Lieferungs- und Kontraktbedingungen, welche von den Differenten unterschrieben und gesiegelt zu werden haben, können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei den Monturs-Kommissionen eingesehen werden, und daß dieß geschehen ist, muß in dem Offerte ausdrücklich angeführt werden.

Bezüglich der zu offerirenden Spirals-Zinn-geschirre findet man ausdrücklich zu bemerken, daß die Speisefaschen und Trinkbecher, dann die Wasserkrüge aus feinem Zinne erzeugt sein müssen, welches bei der vorzunehmenden chemischen Untersuchung höchstens ein Prozent Blei, oder andere metallische Bestandtheile nachweisen darf. Die Spuckaschen dürfen sechzig Prozent reines Zinn und vierzig Prozent Blei enthalten.

Nach der erfolgten Genehmigung der Anbote werden die Differente gehalten sein, die förmlichen Kontrakte abzuschließen, von welchen ein Pare auf Kosten des betreffenden Kontrahenten mit dem klassenmäßigen Stempel zu versehen sein wird.

Verzeichniß

der Gegenstände, welche im Jahre 1863 für die Monturs-Kommissionen erforderlich sind, und wegen deren kontraktmäßiger Lieferung die Offerte einzureichen sein werden.

Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
	Vasamentier- und Schnürwerks-Sorten.				
200	Ellen zu Feldwebels-) (Zafo) aus	0001	40	Ellen seidene Bänder zu Fahnen und Eslandarten	1 Elle
1000	» » Korporals-) (Zafo) Schaf-	0001	40	Klafter Kautschukbänder	1 Klafter
1000	» » Uhlanen-Leibbinden) wolle	1 Elle	1000	Stück wollene Köschchen zu Lagermäßen	1 Stück
1000	» » Spielleuts-Waffenböcken, weiße	001	2000	» Infanterie-) Porto Spies	001
000	Paar Achselbördchen für Uhlanen	1 Paar	1000	» unbefetzte Kavallerie-) (Zafo) Spies	1 Paar
50	Ellen mit weißen Vorstoß, gelbseidene 1/2 Zoll	1 Elle	100	Garnit. Fransen zu Uhlanka	1 Garnit.
100	» ohne) (breite Distinktions-Bördchen	1 Elle	100	Ellen zu Kapellen) Zelten, Strupsenbänder	1 Elle
1000	Stück braune Mantelbänder 80" lang für Freiwilligen-Kavallerie	1 Stück	100	» » ordinären) zwirne Gurten	1 Elle
600	Ell. floretseid. Bänder zu Uhlanen-Lanzenfahnlein	1 Elle	60	» » Bruchschienen) zwirne Gurten	1 Elle
				» » Bandage-Tornistern)	

Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
100	Ellen » 1) Zoll breite leinene Bänder zu Zelten	1 Elle	1	Paar für Regiments-) Tambours, Kappen zu	1 Paar
100	» » 3/4) Zoll breite leinene Bänder zu Zelten	1 Elle	10	» » ordinäre) Trommelschlägel	1 Paar
100	» » 1/2 Zoll breite weißwirne Bänder	10	10	Stück zu Fahnen-) Futterals, messingene	1 Stück
100	» Zelterbesegbänder	10	10	» » (Estandarte-) Kappen	1 Paar
60	» leinene Bänder) zu Wein-	1 Duzend	1000	Paar große) Löwenköpfe zu Uhlanen-Gzapka	1 Paar
6	Duzend Bördchen mit Messingstiften) bruchsfäden	1 Duzend	1000	Stück kleine) Uhlanen-Gzapka	1 Stück
1000	Stück 2 1/2) Zoll breite, 30 Ellen lange gewirkte	1 Stück	100	Garnit. Schuppen zu Schuppenbändern der	1 Garn.
2000	» 2) Binden	1 Stück	100	Uhlanen-Gzapka	1 Garn.
1000	» 1)	1 Stück	100	Stück Rosen zum Kopfbusch	1 Stück
1000	Ellen zu Befreiten = Gzapko	100 Ellen	100	» Panzerketten mit Löwenköpfen zu Artill-	1 Stück
3000	» » Atilla, vierkantige	100 Ellen	10	» » lerie-Gzapko	1 Stück
10000	» » ungarischen Tuchhosen	100 Ellen	50	» messingene Spitzen zum Kronenbeutel	1 Stück
20	» » Kapellen-) Zelten	100 Ellen	50	» » Blatteln zu Bruchschienen	1 Stück
100	» » ordinären) Zelten	100 Ellen	50	Gelbgießer = Waren.	
500	Stück Husaren-Gzapko	1 Stück	2000	Stück Sturmband	1 Stück
500	» » =Kutschma	1 Stück	100	» zu Kavallerie-Helm-) Schuppen-	1 Stück
500	» » =Atilla	1 Stück	100	» » Uhlanen-Gzapka-) bändern	1 Stück
500	» Freiwilligen-Husaren-Atilla	1 Stück	2000	» » =Leibbinden	1 Stück
500	» blaue Uhlanka	1 Stück	10	» » Verbandzeugtaschen-Zugriemen	1 Stück
500	» zu Pistolen für Freiwilligen-	1 Stück	60	» Granaden für Grenadiere	1 Stück
500	Kavallerie	1 Stück	60	» Bomben für Raketeure	1 Stück
500	» Uhlanen-Gzapka	1 Stück	10	» Doppelknöpfe zu Bandage-Tornistern	1 Stück
500	» Achelschnüre zu Blousen	1 Stück	100	» Ziffern	1 Stück
1000	» grüne Kopfschnüre zu Jägerhüten	1 Stück	100	» Buchstaben K	1 Stück
1000	Garnit. graue Infanterie-) Mantel-	1 Garnit.	100	» » R	1 Stück
1000	» braune Freiwilligen-Kavallerie-) Schlingen	1 Garnit.	100	» » T	1 Stück
1000	» braune Mantelschnüre für Freiwilligen-	1 Garnit.	50	» Nägel) vergoldete zu Fahnen und	1 Stück
100	Kavallerie	1 Stück	10	» Krönlein) Estandarten	1 Stück
100	Stück Leibgürtel für Husaren	1 Stück	20000	Zinngießer = Waren.	1 Stück
60	» Trompetenschnüre mit Quasten	1 Duzend	4000	Duz. große) Infanterie und	1 Duzend
600	Duzend Röschen zu Husaren-Atilla	1 Stück	1000	» kleine) Kavallerie	1 Duzend
100	Stück Niederstoff zu Husaren-Gzapko	1 Stück	200	» große) Uhlanen	1 Duzend
3000	Halsbinden und Halsflöre.	1 Stück	500	» kleine) Uhlanen	1 Duzend
50000	Stück mit schwarzem Leder eingefasste Hals-	1 Stück	1000	» zinnerne Oliven zu Husaren = Atilla	1 Duzend
1000	» Halsflöre von Croisee	1 Stück	1000	Stück Plombirkugeln	1000 St.
1000	» Halsflöre mit Fransen für Freiwilligen-	1 Stück	1000	» Speisefchalen	1 Stück
1000	Husaren und für Gzikosen	1 Stück	1000	» Trinkbecher	1 Stück
1000	Federschmucker = Arbeiten.	1 Stück	100	» Wasserkrüge	1 Stück
1000	Stück Federbüsche sammt Futteral für Jäger	1 Stück	500	» Spuckschalen von ordinärem	1 Stück
10	» rothe) Federbüsche für Husaren	1 Stück	2000	Handschuhmacher = Arbeiten.	1 Paar
1000	» schwarze) Federbüsche für Husaren	1 Stück	300	Paar lederne Handschuhe	1 Paar
10	» rothe) Kopfschmuck für Artillerie	1 Stück	100	Stück einfache) Bruchbänder	1 Stück
1000	» schwarze) Kopfschmuck für Artillerie	1 Stück	200	» doppelte) Bruchbänder	1 Stück
10	» rothe) Uhlanen-Kopfbüsch	1 Stück	100	» Suspensorien	1 Stück
1000	» schwarze) Uhlanen-Kopfbüsch	1 Stück	100	» Aderlapppressen	1 Stück
500	» Kutschma-) Federn	1 Stück	10000	Knopfmacher = Arbeiten.	1 Duz.
500	» Datarika-) Federn	1 Stück	5000	Duz. zu Leibeln	1 Duz.
10000	Gürtler = Waren.	1 Duzend	60000	» » Artillerie - Pantalons) weiß	1 Duz.
2000	Duzend große) Infanterie und	1 Duzend	20000	» » große) schwarz	1 Duz.
1000	» kleine) Kavallerie	1 Duzend	2000	» » kleine) schwarz	1 Duz.
1000	» große) mit Nr. für Jäger	1 Duzend	2000	» » große zu Arrestanten Hosen) Thierklauen	1 Duz.
200	» kleine) messingene	1 Duzend	2000	» » kleine » Kamaschen) Knöpfe	1 Duz.
1000	» große) Uhlanen	1 Duzend	60	Seiler = Waren.	1 Elle
200	» kleine) Knöpfe	1 Duzend	100	Ellen zu Gewehrmantel- und Zelten-	1 Elle
6000	» große) Artillerie	1 Duzend	100	Alst. » Artillerie-Tornister-	1 Klasten
1000	» kleine) zu Verbandzeugtaschen	1 Duzend	100	» » Feldflasche-	1 Klasten
12	» messingene Oliven zu Husaren-Atilla	1 Duzend	500	» » Schanzzeugtrag-	1 Klasten
500	Stück ohne) Schild(mit) Adler	1 Duzend	500	» » Kesseltreuztrag-	1 Klasten
100	» mit) Schild(mit) Adler	1 Duzend	60	Ellen Front-	1 Elle
100	» » (ohne) Haken	1 Duzend	60	» Strupsen-	1 Elle
500	» Rosen	1 Duzend	60	» Front-	1 Elle
50	» Adler	1 Duzend	60	» Strupsen-	1 Elle
50	» Auffagels	1 Duzend	100	Ellen 3/12) Zoll dicke	1 Elle
50	» Schienen auf den Kamm	1 Duzend	100	» 1/12) Zoll dicke	1 Elle
50	» Kopfschienen	1 Duzend	2000	Stück Halfter-	1 Stück
50	Garnit. Knöpfe sammt Mütterl	1 Garnit.	100	Paar Fouragier-	1 Paar
50	Stück Beschirmung	1 Stück	100	Stück hanfene Halfter	1 Stück
50	» Schirmeinfassung	1 Stück	100	» » Fußfesseln	1 Stück
50	Paar Seitengabeln	1 Paar	10	» Trommelleine, 5 Klasten lang	1 Stück
50	» Seitenbuckeln	1 Paar	1000	Ellen ordinäre) Rabschnüre	1 Elle
50	Garnit. Schuppen sammt Seitenbuckel zu Schup-	1 Garnit.	1000	» 1 Linie dicke) Rabschnüre	1 Elle
50	penbänder der Kavallerie-Helme	1 Garnit.	10	Pfund feiner) Spagat	1 Pfund
100	Stück mit Adler) für Jäger	1 Stück	100	» mittlerer) Spagat	1 Pfund
100	» » Nr.) für Jäger	1 Stück	100	» ordinärer) Spagat	1 Pfund
10	» für Gzikosen und Beresen	1 Stück	600	Stück 2 Klasten lange Maschinen-) Packstricke	1 Stück
20	» Trommelschlägel-Doppelhilfen	1 Stück	600	Alst. ordinäre) Packstricke	1 Klasten

Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
6	Paar Seile zur Packmaschine	1 Paar	1000	Stück Männchen) zu Fußaren-Atilla, messin-	100 Stück
6	Stück 8 Klasten) lange Schnürstricke	1 Stück	2000	„ Weibchen) gene Hastel	
6	„ 15 Schuh) lange Schnürstricke			Sporer- Arbeiten.	
6	„ 3 Klasten lange Kabschnüre		1000	Stück Spornnieten	1000 St.
	Blas-Instrumente.		100	„ Reitstangen mit Knebel für Militär- Gestüte	1 Stück
1	Stück Stabs-) Signalhörner		100	„ Striegel	
5	„ Kompanie-)	1 Stück		Nägel- und Eisen-Sorten.	
50	„ Mundstücke zu Signalhörnern		100000	Stück mittlere Latten-	
5	„ Trompeten mit Mundstück		100000	„ Reif-	1000 St.
	Ringelschmied-Waren.		100000	„ Sohlen-	
100	Stück große) zu Ueberschwingriemen		10000	„ Absatz-	
10	„ kleine)			3tr. Eisendraht zu Esako	1 Zentner
100	„ zu Säbelgehängen, Koll	100 Stück	10	Stück Band-) Hacken für Zimmerleute	
100	„ „ Säbelgehängen für gesammte Kavallerie, 3/4 Zoll in der Lichte, Tragriemen		10	„ Hand-)	
100	„ zu Pionnier-Zugsägen-Futteral		100	„ Lagerhacken ohne Stiel	
50	„ „ Leibriemen für das Sanitäts- Korps	1 Stück	10	„ Stich-) Schaufel ohne Stiel	
50	„ „ Bruchschienen		60	„ Wurf-)	
100	„ verzinnte mit Walzen zu Matrosenhosen	100 Stück	10	„ Krampen sammt Federn und Nägeln, ohne Stiel	1 Stück
10000	„ große) zu Tornister, Koll		10	„ Bohrer sammt Hest und Schuh	
12000	„ kleine)		10	„ Stenmeissen sammt Hest	
1000	„ mit Walzen zu Obergurten		10	„ Sägeblätter	
1000	„ große) zu Hauptgestell		10	„ Sägegestelle	Pionnier-
1000	„ mittlere)		100	„ Klammer	Requisiten
1000	„ kleine)		100	„ 3zöllige Denar-	
1000	„ mit Rollen zu Hauptgestell und Zügeln der Freiwilligen-Ka- vallerie		100	„ 4zöllige Latten	1000 St.
1000	„ zu Steigriemen		100	Blech-Waren.	
2000	„ „ Patronentaschen-Rimen		100	Stück Speiseshalen) für Feldspitäler von weißem Blech	
1000	„ „ Hufeisentaschel		100	„ Trinkbecher	
100	„ „ Stufenriemen	geschwärzte	50	„ Spuckschalen	
500	„ mit Walzen zu Unter- gurten		100	„ Leibschüssel von Zink	1 Stück
50	„ größere) zu Bandage		10	„ blecherne Kaffee-Portionen-Becher	
50	„ kleinere) Tornister	100 Stück	100	„ Laternen aus schwarzlackirtem Bleche mit 4 rothen Gläsern zur Signalfahne	
50	„ größere) zu Instrumenten	verzinnte		„ blecherne Kopftafeln	
50	„ kleinere) Etais-Tornister		500	Drechsler- Arbeiten.	
100	„ zu Säbelgehängen	polirte	10	Stück unadjustirte Guttora	1 Stück
100	„ „ Steckkuppel-Taschel		50	Paar für Regiment-) Tambours, unbeschlagene	1 Paar
50	„ „ Bandage-) Tornister		1000	„ „ ordinäre) Trommelschlägel	
50	„ „ Instrumenten-Etais) verzinnte		1000	Stück zu Vorderzeugen) Unterlagsrosen	100 Stück
100	„ „ Tragblätter der Kavallerie- Res- fellsäcke, lackirte			„ „ Stirkreuzen)	
1000	„ runde zu Trensen, lackirte		100	Holzsorten- Arbeiten.	
100	„ kleine) zu Pferde- bewegliche mit Kloben) flöcken		100	Stück kleine, unbeschlagene Pferdpslöcke	1 Stück
1000	„ zu Infanterie-Tornister		100	Schlosser- Arbeiten.	
100	„ „ Ladstockabhängriemen f. Träger	geschwärzte	100	Garnit. zu Kavallerie-Sätteln) vollständige	
100	„ ovale zu Infanterie-Patronentaschen		100	„ „ Patronentaschenriemen) Beschläge	1 Garnit.
100	„ zu Kesselfreuz-Traggurten		50	„ für Freiwilligen-Kavallerie)	
10	„ „ Estandartriemen		50	„ vollständige Beschläge zu Patronentaschen	
100	„ „ Trommelnhäng) polirte	eiserne		„ zu Requisiten-Kästchen) Beschläge	
100	„ zu Pistolen-Anhängriemen	Haken		„ „ Signalfahnen-Stangen-) Beschläge	
1000	„ geschwärzte zu Infant-Tornister		1000	Sattelholzger.	
1000	„ Traglisten zu Infanterie-Tornister	100 Stück	2000	Paar Zwiesel) zu Sätteln für Kavallerie	1 Paar
200	„ lange Vorstecklisten) eiserne geschwärz-	1 Stück		Stück Seitenblätter) zu Sätteln für Kavallerie	1 Stück
200	Paar Bänder mit Flachringen) te, zu zerlegbaren und Kloben) Kesselfreuzen	1 Paar	10	Siebmacher- Arbeiten.	
100	Stück Drathhaken zu Bandage-Tornister	100 Stück	10	Stück ganz adjustirte messingene Trommel ohne Schlägel	1 Stück
1	Grrr. vollständige eiserne Beschläge zu Estand- artriemen	1 Garnit.	1000	„ messingene Trommelsäge	
	Nadler-Waren.			Bürstenbänder-Waren.	
50000	Stück eiserne lackirte Halsbindel-Schnallen	1000 St.		Stück Pferdkartatschen	1 Stück
100	Paar zu großen) Zelten eiserne Hastel	100 Paar	1000	Charpie und Baumwolle.	
100	„ „ kleinen)		500	Pfund feine Leinen-Charpie	1 Pfund
			500	„ Baumwolle (Kardier-Abfall)	
				„ Baumwoll-Charpie (Spinn-Abfall)	

Formulare zum Offerte.

36 kr. Stempel.

Offert zur Lieferung der Ringelschmied-Waren an die k. k. Monturs-Kommission zu N. N.

Ich N. N. wohnhaft in (Stadt, Ort, Bezirk, Kreis oder Komitat, Provinz) erkläre hiemit, nachbenannte Gegenstände um die beigesetzten Preise bis Ende Oktober 1863 kontraktmäßig liefern zu wollen.

Der zu liefernden Gegenstände

Preise in österreichischer Währung

Quantum

Benennung

für

fl.

kr.

Gulden

Sage:

Neufreuzer

Stück
Garnit.

Sch bestätige zugleich, daß ich die Muster, so wie auch die Lieferungs- und Kontrakt-Bedingnisse in der N. N. Zeitung Nr. 12. am . . . ten . . . 1862, sowohl, als auch bei der Monturs-Kommission zu N. N. eingesehen, unterfertigt und gesiegelt habe, mich denselben vollinhaltlich unterwerfe, und unter genauer Zuhaltung aller sonstigen für Lieferungen an das k. k. Militär-Aerar in Wirksamkeit stehenden Kontrahierungs-Vorschriften bis Ende Oktober 1863 in folgenden Raten und zwar N. N. 1863 liefern wolle, und für die richtige Erfüllung dieser Zusage mit dem gleichzeitig abgesondert eingesendeten 5% tigen Badium von . . . Gulden in österreichischer Währung, welches dem Lieferungswerte von . . . fl. . . Nkr. entspricht, laut Kundmachung hafte.

Das von der Handels- und Gewerbekammer versiegelt erhaltene, und von derselben ausgefertigte Leistungsfähigkeits-Zertifikat liegt bei. Gezeichnet zu N., Kreis N., Land N. am . . . ten . . . 186 . . .

N. N. eigenhändige Unterschrift des Offerenten
samt Angabe seines Charakters.

Formulare zum Converte des Offertes:

An
ein hohes k. k. Kriegsministerium (oder Landes-General-Kommando)
zu
N. N.
Offert des N. N. zur Lieferung
der Ringelschmied-Waren (oder
sonstige eventuelle Erfordernisse.)

Formulare zum Converte des Badiums:

An
ein hohes k. k. Kriegsministerium (oder Landes-General-Kommando)
zu
N. N.
Doposittenschein über . . . fl. österr.
Währung zu dem Offerte des N. N.
für Ringelschmied-Waren (oder son-
stige eventuelle Erfordernisse.)

Razglas.

C. k. vojaško ministerstvo je ukazalo, zagotoviti po ponudbi reči, ktere so v naslednem spisku imenovane in katerih je pri monturskih komisijah za obleko in oborožbo za čas od 1. januarja do poslednjega dne mesca decembra 1862 treba.

Ktere reči se morejo za zakladbo ponujati, se vidi iz gori omenjenega spiska; more se jih pač več, nikakor pa menj ponujati, kakor je ondi v najmanjšini ustanovljeno.

Vse reči se morajo oddajati po muštrih, kteri so pri monturskih komisijah v pogled pripravljeni in s pečatom zaznamovani, in katerih kakošnost ima kot najmanjšina veljati. Poterjena zakladba mora najpozneje do konec oktobra 1863 izversena biti.

Obroke določiti, v katerih hočejo reči oddajati, se prepusti ponudnikom samim, kteri imajo te obroke in pa to, kolikor bodo v posamnih obrokih oddajali, v ponudku natanko povedati.

Vsak ponudnik morasponudkom prinesiti spričevalo, ktero ima vsled n. v. sklepa od 23. Oktobra 1855 neštempljano biti, in v katerem kupčijska ali obertnijska zbornica, ali tam, kjer take ni, pa za to postavljena gosposka poterdi, da je ponudnik prikladen, toliko, kolikor je ponudil, v odločenem času oddati.

To spričevalo, ktero se mora ponudniku le zapečaten v roko dati, v katerem pa mora povedano biti, da se je morda pogodil, mora zapečateno ostati.

Ondi, kjer so kupčijske zbornice, vojaško ministerstvo ne bo zadevoljno z od obertnijskih družtev, županov ali političnih gosposk poterjenimi spričevali da je ponudnik prikladen za zakladanje, in galiski ponudniki morajo prinesiti spričevala kupčijskih in obertnijskih zbornic, da so zmožni zakladati.

Na ponudek brez tacega spričevala se tudi potem ne bo porajalo, če bi ponudena cena tudi cesarskemu zakladu ugodna bila. Za zakladavno udeležbo ponudena količnost in razmera zahtevane cene do cen skupne zakladbe ne bo edino merilo, temuč gledalo se bo tudi na zakladavno prikladnost ponudnikovo, zlasti pa na njegove doslej dobre in o pravem času oddane zakladbe, na njegovo poštenost in na njegovo zanesljivost.

V ponudku, kteri se ima po zdolej pridjanem izgledu spisati, mora biti monturska komisija, ktero hoče kdo zakladati, opomni se pa, da se za razpušeno karlsburško montursko komisijo na Erdeljskem nobene zakladbe ne bodo jemale, potem kolikost, ktere prenarredba pa se priderži, dalje cena vsake reči natanko in razločno povedati in ne samo s številkami, temuč tudi s čerkami zapisana.

Ako kak ponudnik ne ponuja samo za eno, temuč za več monturskih komisij zakladbe naravnost na mesto pošiljati, mora za vsako montursko komisijo poseben ponudek z aro vred poslati, spričevalo zmožnosti pa, ktero se mora za vse ponudene zakladbe izreči, le enemu ponudku priložiti.

Vsak ponudek se mora v zapečatenem zavilku, kteri se naredi po izgledu, ki je temu razglasu zdolej pridjan, poslati.

Ponudnik mora vadija ali are pet od sto vrednosti zakladanih reči, ktera spada na tirjano ceno za ponudene reči, ali kaki monturski komisiji, ali pa kaki vojaški dnarnici, razun Dunajske, založiti.

Are se morejo ali v gotovih dnarnjih, ali pa v realnih hipotekah ali v avstrijskih dolžnih pismih vložiti; posledne pisma se jemljeje po kursu vložnega dne, ako so pa srečkovavne, samo za toliko, za kolikor so pisane. Zastavne in poroštvne pisma se morejo samo tedaj za aro jemati, če so na nepremakljivo posestvo po postavi zavarovane in s poterjenjem dotične finančne prokurate previdene, da se morejo prevzeti. Menjice se ne jemljeje. Za aro vložena šuma se mora v ponudku vselej v avstrijski veljavi pisati.

Zastran are narejeni položni dist se mora ob enem z zapečatenim ponudkom, toda v posebnem tudi zapečatenem zavilku poslati; izgled je na koncu tega razglaša.

Da se zaprekam in prevelikim gnečam v okoli pride, se izrečno opomni, da so za prejemanje in ozeroma pokladanja ar vse c. k. vojaške dnarnice, razun Dunajske, potem pa monturske komisije odločene, pri katerih se je tedaj o pravem času oglasiti.

Ponudki in are, ktere se morajo posebej položiti, se morajo napozneje do 10. (desetega) dne januarja 1863 ob 12 uri opoldan ali kar pri slavnem vojaškem ministerstvu ali pa pri kakem deželnem občnem poveljstvu, ktero bo k njemu dospelo ponudke c. k. vojaškemu ministerstvu poslalo, oddati; na pozneje podane ali poslano ponudke se ne bo porajalo.

Ponudki ostanejo pod zgubo are za spolnovanje svojih ponudb do 23. (pet in dvajsetega) februarja 1863 zavezani, in cesarskemu zakladu je na voljo dano, če je sila, zakladanje proti odškodbi ponudnih cen koj po prejetju ponudkov začeti dati.

Ponudki, kteri niso dostojno narejeni ali z aro zavarovani, ali v katerih so drugi kakor imenovani pogoji, se ne bodo porajali.

Muštri potrebnih reči, kakor tudi natančnejši zakladavni in pogodbeni pogoji se morejo viditi ob navadnih uredskih urah pri monturskih komisijah, in da se je to zgodilo, se mora v ponudku izrečno povedati.

Kar se tiče enjaste posode za bolnišnice, se izrečno opomni, da morajo šale za jed in kozarci, potem verci iz čistega cina biti, v katerem se sme pri kemični preiskavi k večemu en procent svinca ali družih rudnih dokazati. V pljuvavnicah sme šestdeset procentov čistega cina in štirideset procentov svinca biti.

Ko bodo ponudbe poterjene, bodo ponudniki zavezani, pravne pogodbe storiti, katerih en prepis mora pristojen stempel na pogodnikove stroške imeti.

Spisek

reči, katerih monturske komisije v letu 1863 potrebujejo in zastran katerih pogojenega oddajanja bo ponudke podajati.

Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za	Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za
Pozamentirske in trakarske sorte.					
200	vatel	izvolne	50	vatel z	1 vatel
1000	port		100	„ brez) 1/2 palca širokih značajnih portio	
1000	„		1000	komad rajanib vezi za plajše, po 80" dol-	
1000	„		600	gih z konjike prostovoljce	
006	par obramnic za ulane	1 par		vatel florata žide za banderca na ulanske sulice	1 vatel